

«Zuteilung der Fahrzeuge und der schweren Gerätschaften an die Walliser Feuerwehren»

Vorstellung an die kommunale, politische Behörde des Kantons

11. Februar 2019 – Grône Unterwallis
18. Februar 2019 – Brig Oberwallis



Teilnehmer des Departements

Frédéric Favre, Departementsvorsteher

Nicolas Moren, Dienstchef DZSM

Jacques Magnin, Amtschef KAF

Philipp Hildbrand, Technischer Inspektor KAF

Richard Rieder, Chefinstruktor KAF



Tagesthemen

- | | |
|---|-------------------|
| <input type="checkbox"/> Begrüssung | Nicolas Moren |
| <input type="checkbox"/> Einführung | Frédéric Favre |
| <input type="checkbox"/> Sicherheits- und Finanzkontext | Jacques Magnin |
| <input type="checkbox"/> Organisation und Ziele des Projektes | Philipp Hildbrand |
| <input type="checkbox"/> Vorstellung der Resultate | Philipp Hildbrand |
| <input type="checkbox"/> GIS-Layer und minimale Zuteilung | Jacques Magnin |
| <input type="checkbox"/> Verfahren für die Erlangung von Subventionen | Philipp Hildbrand |
| <input type="checkbox"/> Mehrwert für die politischen Behörden | Philipp Hildbrand |
| <input type="checkbox"/> Umsetzung des Konzeptes | Philipp Hildbrand |
| <input type="checkbox"/> Fragen – Austausch | Alle |
| <input type="checkbox"/> Aperó | Alle |

Staatsrat Frédéric Favre

*Departementsvorsteher für Sicherheit,
Institutionen und Sport*



Bedürfnisspirale bei der Feuerwehr



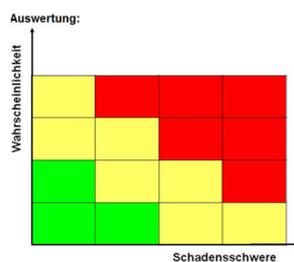
Jacques Magnin
Amtschef Kantonales Amt für Feuerwesen



Sicherheitszielsetzungen

Suchen der effizienten Mittel um die Risiken abzudecken insbesondere:

- Eine Mehrfachnutzung der Fahrzeuge und schweren Gerätschaften
- Einer flächendeckende Verteilung auf dem gesamten Kantonsgebiet
- Ein wirtschaftlicher Vorteil für die Gemeinden / Kanton
- Eine Vereinheitlichung der Anwendung & Ausbildung für die Milizfeuerwehren
- Eine gerechte Verteilung der Subventionen an die Gemeinden



Finanzieller Rahmen

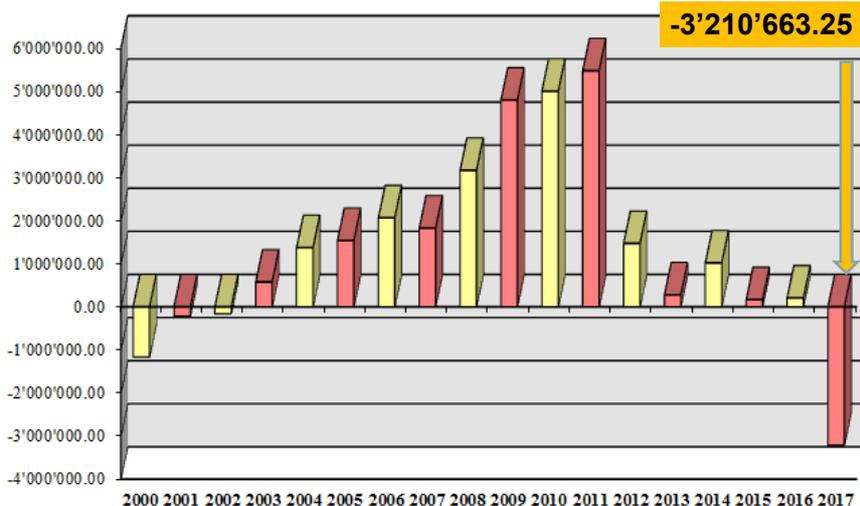
Verteilung der Subventionen anhand der Sparten

Type de subvention	L	Investitionen geplant	Subvention	Ausbezahlter Betrag 2017
Wasserversorgung	A	24'712'192.05	3'179'355.40	2'659'986.80
Lokale	L	3'134'000.00	1'345'220.00	1'072'975.15
Material	M	4'938'249.32	2'174'239.80	2'020'369.15
Fahrzeuge	V	3'126'876.00	2'272'707.45	1'505'880.55
TOTAUX		35'911'317.37	8'971'522.65	7'259'211.65

Jährliche Globalsubventionen des kantonalen Amtes

<input type="checkbox"/> Material für die Feuerwehren / Einkaufszentrale	1 mio / 43 %
<input type="checkbox"/> Wasserversorgungen	2 mio / 13 – 43 %
<input type="checkbox"/> Feuerwehrlokale– (Obergrenze)	2 mio
<input type="checkbox"/> Feuerwehrfahrzeuge	2 mio / 43 – 100 %

Entwicklung Reservefonds von 2000 à 2017



Organisation des Projektes

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Departement de la sécurité, des institutions et du sport
Service de la sécurité civile et militaire
Office cantonal de feu

Departement für Sicherheit, Institutionen und Sport
Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär
Kantonales Amt für Feuerwesen

Projektmandat – 2017/01

Mandant: DZSM, Dienstchef N. Moren
Projektleiter: J. Magnin, KAF

Klassifikation: Intern KAF
Status: BESTÄTIGT

Datum	Version	Änderung
01.09.2017	01	
20.11.2017	02	Mit Änderung Chef DZSM
29.11.2017	03	Sitzung Kick-off

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage
2	Projektziele
3	Beschreibung der Arbeitslösung
4	Rechtsgrundlagen
5	Notwendige Mittel
6	Planung
7	Risiken
8	Interne / externe Mitteilung

1 Ausgangslage

Das **Geusch** für den Erwerb eines Feuerwehrfahrzeugs liegt bei der zuständigen Gemeindebehörde der Feuerwehr, ohne Berücksichtigung des tatsächlichen Bedarfs und/oder nach kantonalem Konzept.

Es **wird festgestellt** :

- Es besteht keine Kontrolle über die Notwendigkeit ein Fahrzeug zu erwerben, trotz des kantonalen Konzepts
- Das KAF gewährt Subventionsgesuche ohne Berücksichtigung des gesamten Konzepts.
- Die angeforderten Fahrzeuge **können sehr** unterschiedlich sein, für denselben Verwendungszweck.
- Finanzielle Ungleichheit bei Offerten der Lieferanten
- Es ist unmöglich zu wissen, ob ein angefordertes Fahrzeug ein altes ersetzt.
- Kein Kriterium definiert die Ausstattung einer Stützpunktfeuerwehr oder Ortsfeuerwehr.
- Anschaffungen können ohne Gruppierung von Gesuchen bestellt werden, mit Lieferantenpreise **die grosse Abweichungen** haben.
- Die Feuerwehrkommandanten können nach ihrem Ermessen, ohne regionale Vision, die Ausrüstungen erwägen.
- Derzeit gibt es quasi keine Standardisierung.

- Anschaffungen können ohne Gruppierung von Gesuchen bestellt werden, mit Lieferantenpreise **die grosse Abweichungen** haben.
- Die Feuerwehrkommandanten können nach ihrem Ermessen, ohne regionale Vision, die Ausrüstungen erwägen.
- Derzeit gibt es quasi keine Standardisierung.

Organisation des Projektes

Nicolas Moren
Dienstchef DZSM



Organisation	Qui	Fonction
KAF	J., Magnin	Projektleiter
KAF	Ph. Hildbrand, Technischer Inspektor	Mitglied
KAF	M. Janjic, Mitarbeiterin Subventionen	Mitglied, Unterstützung
FW, SPFW A	G. Martignier, odt (f) – Unterwallis	Mitglied
FW, SPFW A	M. Schaller, Kdt (D) - Oberwallis	Mitglied
FW, Mitglied Verband	Ch. Balet, CSP, Mitglied Unterwalliser FW-Verband	Mitglied
Chef Sicherheit Bagnes	L.-E. Sidoli,	Mitglied

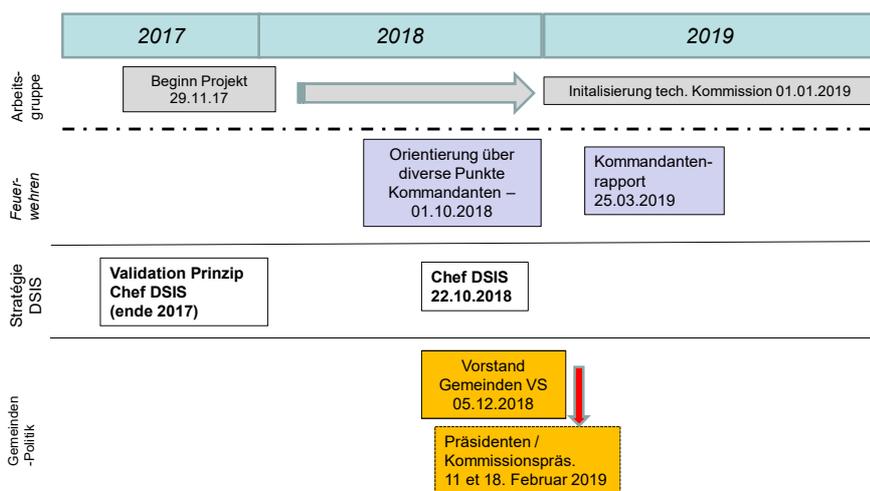
Sitzungen mit externen Beratern
Otto Ebener – Jean Glanzmann 22.08.2018 – 04.09.2018

Seit der Kick-Off Sitzung ende November 2017 hat sich die Arbeitsgruppe formell zu 24 Sitzungen getroffen.

Übersicht der Sitzungen

No 1	kick off	me 29,11,2017		
No 2		lu 11,12,2017	13h30 – 15h00	groupe de travail
No 3		ma 09,01,2017	14h00 – 15h30	groupe de travail
No X		ma 23,01,2018	ANNULE intempéries	
No 4		ma 30,01,2018	07h15 – 10h30 avec rapport intermédiaire phase 1	
No 5		ma 20,02,2018	08h00 – 09h30	groupe de travail
No 6		ma 06,03,2018	15h30 – 17h00	New – groupe de travail - Adret
No 7		ma 27,03,2018	08h00 – 09h30	groupe de travail Sion
No 8		ma 17,04,2018	08h00 – 10h30 avec rapport intermédiaire phase 2	
No 9		ma 29,05,2018	08h00 – 11h00	Grône
No 10		me 06,06,2018	08h00 – 13h30	Grône attention absences
No 11		lu 18,06,2018	13h30 – 17h00	Grône
No 12		lu 16,07,2018	14h00 – 16h00	groupe de travail Sion
No 13		ma 24,07,2018	08h00 – 11h00	groupe de travail Sion
No 14		ma 31,07,2018	08h30 – 12h00	groupe de travail
No 15		ma 21,08,2018	08h30 – 11h00	groupe de travail Sion
No 16		ma 22,08,2018	08h00 – 09h30 avec les consultants externes	
No 17		ma 04,09,2018	08h00 – 11h00 avec les consultants externes	
No 18	je 13,09,2018		08h30 – 10h30 avec rapport intermédiaire phase 3	
No 19		ma 25,09,2018	14h00 – 16h30	groupe de travail Sion
No 20	Genehmigung	lu 22.10.2018	09h00 – 10h30 Vorstellung an den Departementsvorsteher	
No 21		me 05.12.2018	17h00 – 17h30	presentation Comité rea. Communes valais
No 21		me 09.01.2019	17h00 – 19h15	groupe de travail, Adret END

Umsetzung des Projektes



Projektziele

Ziel Nr. 1

Nr.	Kategorie	Beschreibung	Warum	Priorität
1	Definition eines Lexikons für Fahrzeuge und schwere Gerätschaften	<i>Standardisierung der Fahrzeugbezeichnungen in F & D.</i>	<i>Lasst alle die gleiche Sprache sprechen. Der Vorteil ist, dass man auch besser verstehen kann, auf welche Fahrzeugkategorie man sich bezieht (für AZ, Intervention, Partner,...).</i>	M

Projektziele

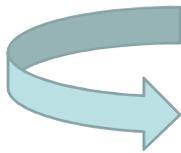
Ziel Nr. 2

2	Definition von Standardspezifikationen für Fahrzeugkategorien und schweren Gerätschaften	<i>Jeder im Lexikon genannte Fahrzeugtyp definiert die technischen Mindestanforderungen. Beispiele: leichte TLF, schwere TLF, schwere Pionierfahrzeuge, leichte Pionierfahrzeuge, Kommandofahrzeuge, Personentransportfahrzeuge, u. s. w.</i>	<i>Jedes Fahrzeug wird vor dem Erwerb in die entsprechende Kategorie eingestuft. So ist es möglich zu wissen, wer welchen Fahrzeugtyp hat und welcher nicht. Das Endergebnis ist eine Standardisierung der Ausrüstung oder sogar ein Gewinn an Wartung, Einweisung, Beschaffung usw. Für die Aufsichtsbehörde - das KAF - wird es einfacher haben, die unternommenen Anstrengungen zu rechtfertigen. Langfristig sollen finanzielle Einsparungen berücksichtigt werden.</i>	O
---	---	---	---	----------

Projektziele

Ziel Nr. 3

3	Erstellung des Inventars der im Umlauf befindlichen Fahrzeugflotte der FW	Erfassen des bestehenden Parks fest.	Schließen der Lücken und markieren der wichtigsten Anstrengungen zur Deckung der Risiken. Es geht auch darum, die Geschichte der erworbenen Fahrzeuge im Rahmen einer Ad-hoc-Unterstützung nachzuvollziehen.	M
---	--	--------------------------------------	---	---



Erstellen von Layer auf dem kantonalen GIS System

- Standorte der Feuerwehrlokale
- Abdeckung von Hubrettungsfahrzeugen
- Abdeckung von Tanklöschfahrzeuge
- Abdeckung von Strassenrettungsfahrzeugen

900 Stammbblätter (Fahrzeuge, Module und schwere Gerätschaften) wurden inventarisiert

Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär – Kantonales Amt für Feuerwesen



15

Projektziele

Ziel Nr. 4

4	Definieren der Anzahl der Fahrzeuge und die von den verschiedenen Feuerwehren benötigten Fahrzeugtypen, wobei auch die gemeinsame Nutzung bestimmter Geräte oder Vorrichtungen zu berücksichtigen ist.	Definition der Mindestanforderungen der Feuerwehren gemäß ihrer Klassifizierung CSI A-CSI B-CSIB-CSP	Es geht darum, eine Form der Standardisierung zu berücksichtigen, um auf operativer und taktischer Ebene die gegenseitige Unterstützung und Unterstützung innerhalb derselben Region zusammenzuführen (540.100 Art. 24).	O
---	---	--	--	---



Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär – Kantonales Amt für Feuerwesen



16

Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppe

- Ziel Nr. 1 – Fahrzeuglexikon
- Ziel Nr. 2 -- Standardisierte Pflichtenhefte für die Fahrzeuge
- Ziel Nr. 3 – Inventar der Fahrzeuge im Kanton
- Ziel Nr. 4 -- Regionale Verteilung der Fahrzeuge

Im Detail...

Ziel Nr. 1

Lexikon, in F et D

Fahrzeugkategorien Feuerwehren / Catégories des Véhicules Sapeur-Pompiers											
01	Entriebsfahrzeuge Véhicule de libre intervention	21	Personentransportfahrzeuge Véhicule de transport de personnes	31	Tanklöschfahrzeuge Véhicule citerne	41	Entriebsfahrzeuge Véhicule poste de commandement	51	Feuerfahrzeuge Véhicule Péniclar	61	Hubrettungsfahrzeug ESTA (Egen de sauvetage et travail aérien)
02	Entriebsfahrzeuge < 3.5 t Véhicule de libre intervention < 3.5 t	22	Personentransportfahrzeuge < 9 Plätze Véhicule de transport de personnes < 9 places	32	Leichtes Tanklöschfahrzeug 3.5 - 7.5 t Véhicule citerne léger 3.5 - 7.5 t	42	Véhicule poste de commandement < 3.5 t Entriebsfahrzeuge < 3.5 t	52	Personenfahrzeug < 3.5 t Véhicule Péniclar < 3.5 t	62	Autobehälter < 22 m Echelle automobile < 22 m
03	Entriebsfahrzeuge 3.5 - 5.5 t Véhicule de libre intervention 3.5 - 5.5 t	23	Personentransportfahrzeuge 9 - 14 Plätze Véhicule de transport de personnes 9 - 14 places	33	Tanklöschfahrzeug 7.5 - 14 t Véhicule citerne moyen 7.5 - 14 t	43	Véhicule poste de commandement > 3.5 t Entriebsfahrzeuge > 3.5 t	53	Personenfahrzeug 3.5 - 7.5 t Véhicule Péniclar 3.5 - 7.5 t	63	Echelle automobile 22 - 32 m Autobehälter 22 - 42 m
04	Entriebsfahrzeuge 5.5 - 7.5 t Véhicule de libre intervention 5.5 - 7.5 t	24	Personentransportfahrzeuge 15 - 17 Plätze Véhicule de transport de personnes 15 - 17 places	34	Schweres Tanklöschfahrzeug > 14 t Véhicule citerne lourd > 14 t	44	Véhicule poste de commandement > 3.5 t Entriebsfahrzeuge > 3.5 t	54	Personenfahrzeug 7.5 - 14 t Véhicule Péniclar 7.5 - 14 t	64	Echelle automobile 32 - 42 m Telescopio - Gaelelisse < 22 m
05	Entriebsfahrzeuge 7.5 - 9.5 t Véhicule de libre intervention 7.5 - 9.5 t	25	Véhicule de transport de personnes 18 - 17 places	35	Véhicule de transport de personnes 18 - 17 places	45	Véhicule Péniclar > 14 t	55	Véhicule Péniclar > 14 t	65	Telescopio - Gaelelisse 22 - 32 m Bras Télescopique < 22m
06	Modulfahrzeuge < 2.5 t Véhicule porte module < 2.5 t	36	Modulfahrzeuge > 750 kg Rassembleur avec module > 750 kg	110	Modulfahrzeuge > 3.5 t Véhicule porte module > 3.5 t	115	Modulfahrzeuge > 750 kg Rassembleur avec module > 750 kg	120	Sonderfahrzeuge Véhicule spécial	130	Zugfahrzeuge Véhicule tracteur
11	Alarmhochmodul Module protection respiratoire	111	Alarmhochmodul Module protection respiratoire	111	Alarmhochmodul Module protection respiratoire	111	Alarmhochmodul Module protection respiratoire	111	Véhicule spécial ABC Péniclar	131	Zugfahrzeug mit Lastenhebe < 3.5 t Véhicule tracteur avec pont de chargement < 3.5 t
12	Radstrahlmodul Module flu de froid	121	Radstrahlmodul Module flu de froid	121	Radstrahlmodul Module flu de froid	121	Radstrahlmodul Module flu de froid	121	Véhicule ABC Véhicule Péniclar	132	Zugfahrzeug mit Lastenhebe > 3.5 t Véhicule tracteur avec pont de chargement > 3.5 t
13	Lebenserhaltungsmittel Module respiration	131	Lebenserhaltungsmittel Module respiration	131	Lebenserhaltungsmittel Module respiration	131	Lebenserhaltungsmittel Module respiration	131	Spezialfahrzeug Véhicule spécial	133	Lebenserhaltungsmittel Véhicule d'aérien de papier
14	ABC-Modul Module ABC	141	ABC-Modul Module ABC	141	ABC-Modul Module ABC	141	ABC-Modul Module ABC	141		134	
15	Beleuchtungsmodul Module éclairage	151	Beleuchtungsmodul Module éclairage	151	Beleuchtungsmodul Module éclairage	151	Beleuchtungsmodul Module éclairage	151		135	
16	Verkehrssignalfahrzeugmodul Module signalisation	161	Verkehrssignalfahrzeugmodul Module signalisation	161	Verkehrssignalfahrzeugmodul Module signalisation	161	Verkehrssignalfahrzeugmodul Module signalisation	161		136	
17	Stromerzeugungsmodul Module secours rouler	171	Stromerzeugungsmodul Module secours rouler	171	Stromerzeugungsmodul Module secours rouler	171	Stromerzeugungsmodul Module secours rouler	171		137	
18	Wassertransportmodul Module transport eau	181	Wassertransportmodul Module transport eau	181	Wassertransportmodul Module transport eau	181	Wassertransportmodul Module transport eau	181		138	
19	Behältermodul Module carburant	191	Behältermodul Module carburant	191	Behältermodul Module carburant	191	Behältermodul Module carburant	191		139	
100	Pulver - Schaum Modul Module poudre - mousse	100	Pulver - Schaum Modul Module poudre - mousse	100	Pulver - Schaum Modul Module poudre - mousse	100	Pulver - Schaum Modul Module poudre - mousse	100		140	

Bei Einsatzbeginn (Lokal) / au début de l'intervention (local du feu)

Allgemeine Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeugtyp: Personentransportfahrzeug Kat. 21 <9 Plätze



Farbe	Rot, RAL 3000	Anhängervorrichtung	Min. 750kg, Wechselbar Typ Vanibloc
Sondersignale	Blaulichter auf dem Dach, Frontblitzer im Kühlergrill, Restwegaufzeichnung	Getriebe	Automatikgetriebe oder Handschaltung
Arbeitsleuchten bei Standbetrieb	Gelbe Blinkleuchte	Kabine	Kastenwagen
Beleuchtung		Motor	Diesel oder Benzin, entspricht den neusten Abgasnormen
Gewicht	Achsparanien eingehalten	Antrieb	4x4 (permanent oder zuschaltbar)
Anzahl Plätze	9 Total mit Sicherheitsgurten, Standard (Fabrik)	Funkinstallation	Mobiles Funk in Kabine
Minimale Ausrüstung	2 Faltsignale, Handfeuerlöscher light Water 6lt, Erste-Hilfe-Kasten, Rolle Absperrband, Handlampe, Leitsystem für Verkehr		

Inventarisierung der Fahrzeuge und schweren Gerätschaften

Ziel Nr. 3



400 Fahrzeuge sind anhand der Umfrage im Moment im Einsatz

Verfügbare GIS-Karten- interaktiv

- Feuerwehrlokale
- Standorte der Autodrehleitern / Einsatzgebiet und Abdeckung der Kategorie 60
- Einsatzgebiet und Abdeckung von Tanklöschfahrzeugen der Kategorie 30
- Einsatzgebiet und Abdeckung von Pionierfahrzeugen der Kategorie 50
- Karte mit den Einsatzgebieten der Feuerwehren (60 Organisationen) (*provisorisch*)



<https://t-sitonline.vs.ch/constructions/ocf/>

METHODE

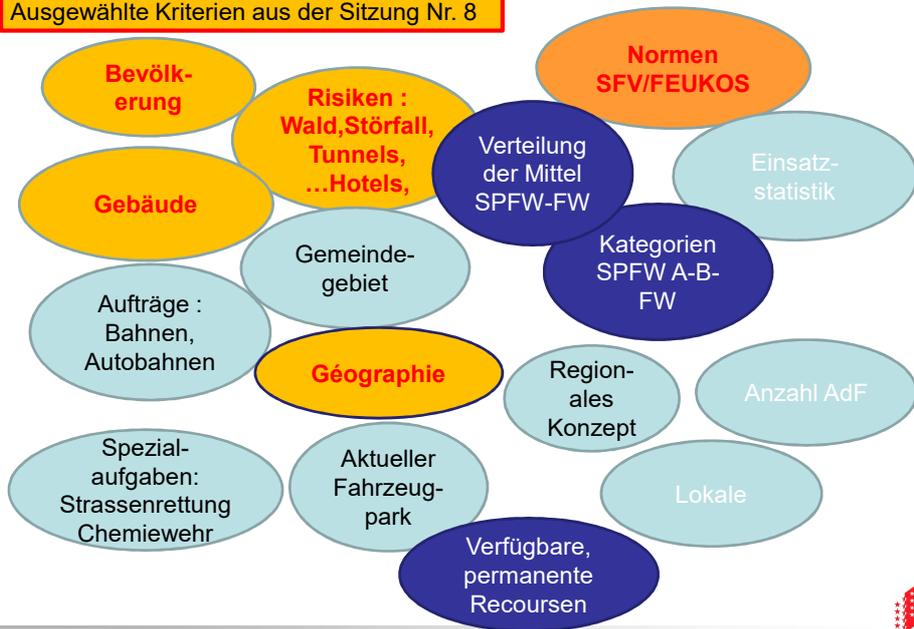
ABC
Methode

Zuteilung im Moment
Zukünftige Zuteilung- minimum

Projektierungen
REGION MONTHÉY
REGION MARTIGNY
REGION SIERRE
REGION SION
REGION VISP
REGION BRIG



Ausgewählte Kriterien aus der Sitzung Nr. 8



Normes FKS - genehmigt

- 10 min. im Stadtgebiet
- 15 min. in ländlichen Gebieten
- .. **der Kanton legt die Bedingungen fest**
- 20 min. für die Hubrettungsgeräte
- 20 min. für die Strassenrettungsmittel
- 45 min. für den Einsatz der ABC Mittel

... **Ausfahrt Kaserne...**

Für 80 % der Einsätze...

Geschwindigkeiten im Notfall:

- Autobahn, 73 km/h
- Andere Strassen, 43 km/h



Verfahren für die Subventionen


 Département de la sécurité, des institutions et du sport
 Service de la sécurité civile et militaire
 Office cantonal du feu
 CANTON DU VALAIS
 KANTON WALLIS
 Département für Sicherheit, Institutionen und Sport
 Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär
 Kantonales Amt für Feuerwesen

Weisungen für die Subventionierung von Bekleidung, Ausrüstung, Fahrzeugen, Löschwassereinrichtungen und von Lokalen für die Feuerwehren

ZUSAMMENFASSUNG DER GESETZLICHEN GRUNDLAGEN UND DEREN ANWENDUNGEN



Für Spezialprojekte – Feuerwehrlokale – vorgängig Kontaktaufnahme mit dem Kantonalen Amt für Feuerwesen


 Département de la sécurité, des institutions et du sport
 Service de la sécurité civile et militaire
 Office cantonal du feu
 CANTON DU VALAIS
 KANTON WALLIS
 Département für Sicherheit, Institutionen und Sport
 Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär
 Kantonales Amt für Feuerwesen

Subventionsberechtigtes Material zusätzlich zur Einkaufszentrale

Deutsch	Français	subventioniert auf Anfrage
Absperrschieber	Vanne intermédiaire	X
Abstülzsysteme nur SPFFW	Système d'étaiement que pour les CSI	X
Airbag-Sicherungen	Sécurité pour Airbag	X
Aramid-Führungseine	Cord de guidage en Aramide	X
Atemschutz-Flaschenwagen	Chariot pour bouteilles protection respiratoire	X
Atemschutz-Flaschenwachstafel (max. 150.-)	Tableau de contrôle de protection respiratoire (max. 150.-)	X
Ausgleichsbehälter (ab 3000)	Réservoir de compensation (à partir de 3000)	X
Ausgussstutzen flexibel mit Entlüftungsröhr	Tubulure d'écoulement flexible avec tube de purge d'air	X

Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär – Kantonales Amt für Feuerwesen


 CANTON DU VALAIS
 KANTON WALLIS

27

Projekt für 2019



«Neue Subventionsrichtlinie für die Versorgung mit Löschwasser»

Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär – Kantonales Amt für Feuerwesen


 CANTON DU VALAIS
 KANTON WALLIS

28

Mehrwert für die Gemeinden



Chancen

- Zentralisierte Beschaffungen (Standards für das öffentliche Beschaffungswesen, Preise, Verwaltungsvereinfachung, Anweisungen usw.)
- Verteilung nach der Abdeckung der aktuellen Risiken (Naturgefahren,....)
- Gemeinsame Anschaffungen fördern
- Verminderung der Unterhaltskosten
- Standardisierung
- Wirtschaftlichkeit für Kanton & Gemeinden
- Anpassen der Feuerwehrlöskale gemäss den tatsächlichen Bedürfnissen
- Planen von altersbedingten Ablösungen
- Finanzplanung für zukünftige Beschaffungen

Austausch - Klarstellungen - Fragen



THANK YOU

GRACIAS
ARIGATO
SHUKURIA

BOLZIN
MERCİ

BIYAN
SHUKURIA

YASINAVILEY
TASHAKKUR ATU
SUKSAM
MEMBERAN
GIA ZIE
MELIBAN
PALLAKS

DANKSCHEEN
JUSPALAR
OCCAPADHETS
SFCAMHSTO
ECCAPADHETS
SUKSAM
EXPEDIT
PALLAKS

Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär – Kantonales Amt für Feuerwesen

